

## GKV prämiiert Top-Leistungen in der Ausbildung

Zum siebten Mal zeichnet der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV), Frankfurt, in diesen Tagen die Jahrgangsbesten der Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik mit seinem jährlichen Förderpreis aus. GKV-Präsident Dr.-Ing. Reinhard Proske und Ralf Olsen, verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung im GKV, überreichten am 9. Juli 2007 dem bundesweit besten Auszubildenden, Johannes Lutz aus Rodalben, eine Ehrenurkunde sowie einen Scheck über 1.500 Euro. Lutz hatte seine Ausbildung bei der profine GmbH, Pirmasens, mit 97 von 100 möglichen Punkten bestanden.

Insgesamt erhielten in diesem Jahr die elf besten der mehr als 2.000 Absolventen des Ausbildungsberufes den „Förderpreis des GKV für Spitzenleistungen in der Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik“. Knapp hinter dem Erstplatzierten Lutz konnte sich Andreas Greyer (Rehau AG + Co, Rehau) mit 96 Punkten auf Platz zwei einreihen. Er erhielt dafür 1.000 Euro Prämie. Den dritten Platz belegte Christina Weiß von Günter Weippert Kunststofftechnik, Öhringen. Ihr wurde eine Prämie von 500 Euro zugesprochen.

Die weiteren Preisträger sind Reiner Römer (LSK plast GmbH, Saarbrücken-Ensheim), Jochen Kamuf (Formtec GmbH Kunststofftechnik, Kronau), Steffen Töppe (Eiso GmbH, Sondershausen), Tobias Kästner (Rehau AG + Co., Rehau), Michael Schaub (Jens Schließmeyer Kunststoffartikel GmbH, Zweibrücken), Simon Wehner (Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale), Michael Pohlner (Rehau AG + Co, Rehau) und Florian Dungs (Döllken-Kunststoffverarbeitung GmbH, Gladbeck). Sie erhielten Schecks über jeweils 250 EUR.

### **Der Förderpreis des GKV**

Der „Förderpreis des GKV für Spitzenleistungen in der Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik“ war in diesem Jahr mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Er wird seit dem Abschlussjahrgang 2000 jährlich vergeben.

Neben dem Auszubildenden selbst werden auch der Ausbildungsbetrieb und die zuständige Berufsschule mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die jahrgangsbesten Auszubildenden erhalten neben Urkunde und Scheck auch einen Gutschein für ein Freiabonnement der Fachzeitschrift „Kunststoffe“.

Alle ausgezeichneten Absolventen werden zugleich Mitglieder im „Club der Besten“ des GKV. Mit dieser Gemeinschaft fördert und unterstützt der Verband den Austausch unter den Leistungsträgern von morgen. Das nächste große Treffen aller Club-Mitglieder wird am 26. Oktober 2007 im Rahmen der Messe K 2007 in Düsseldorf stattfinden.

Der Preis ist Teil einer breit angelegten Ausbildungsinitiative des Verbandes. Unter dem Leitmotiv „Cool drauf für die Zukunft“ wirbt der GKV um Auszubildende, um dem drohenden Fachkräftemangel Herr zu werden.

### **Berufsbild Verfahrensmechaniker**

Frankfurt, 10.07.2007

## GKV prämiert Top-Leistungen in der Ausbildung

Das Berufsbild des Verfahrensmechanikers für Kunststoff- und Kautschuktechnik wurde mit maßgeblicher Beteiligung des Berufsausschusses des GKV neu geschaffen und löste 1997 das des „Kunststoff-Formgebers“ ab.

Der Ausbildungsberuf in der Kunststoffverarbeitung erfreut sich wachsender Beliebtheit: Im vergangenen Jahr schlossen 2.215 Jugendliche einen Vertrag über die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik ab. Bundesweit stehen derzeit fast 6.300 Jugendliche in diesem Ausbildungsgang. Wie in den Vorjahren konnten aber nicht alle verfügbaren Ausbildungsplätze mit qualifizierten Bewerbern besetzt werden.

Der GKV ist die Spitzenorganisation der deutschen kunststoffverarbeitenden Industrie. Als Dachverband bündelt und vertritt er die gemeinsamen Interessen seiner Trägerverbände und agiert dabei als Sprachrohr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Die kunststoffverarbeitende Industrie ist mit einem Jahresumsatz von etwa 50 Mrd. € und 276.000 Beschäftigten in 2.700 Betrieben einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland.

Die vorwiegend mittelständisch geprägte Branche zeichnet sich durch hohe Innovationskraft und eine vielfältige Produktpalette aus. Kunststoffe werden zu Verpackungen, technischen Teilen, Halbzeugen, Konsumwaren und vielen anderen Produkten verarbeitet.

*Ein Bild der Veranstaltung ist der Pressemitteilung beigelegt. Weitere Bilder können bei Sabine Becker ([sabine.becker@pro-kunststoff.de](mailto:sabine.becker@pro-kunststoff.de)) angefordert werden.*